

Neuer Naturschutzpreis „Die Brennessel“ geht an 28 Naturschutzpioniere Österreichs - € 200.000 für unsere Artenvielfalt

Die Stiftung Blühendes Österreich verlieh den größten heimischen Naturschutzpreis „Die Brennessel – Denn Naturschutz is ka gmahe Wies’n“ mit einem Preisgeld von € 200.000 gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund und ADEG an die besten Projekte für den Schutz und Erhalt des natürlichen Erbes Österreichs.

Insgesamt 28 PreisträgerInnen in der Kategorie Gemeinden, Vereine, Privatpersonen sowie Kindergärten und Schulen wurden aus 200 Einreichungen ausgezeichnet. Maßnahmen zum Schutz hochgradig gefährdeter Biotop wie Hoch- und Niedermoore, Streuwiesen, Trockenrasen, Auen, Bergmähdiesen, Iris- und Narzissenwiesen können nun ab März 2018 umgesetzt werden. Blühendes Österreich unterstützt die PreisträgerInnen dabei nicht nur finanziell, sondern auch fachlich. Mit rund 200 geladenen Gästen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und dem Natur- und Umweltschutz wurde am 25. Jänner 2018 die Preisverleihung der Brennessel in der Zentrale der REWE International AG gefeiert.

Preisgeld der Brennessel von 100.000 Euro auf 200.000 Euro erhöht

„Wir sind von den vielen und guten eingereichten Initiativen von Gemeinden, Vereinen, Privatpersonen sowie Kindergärten und Schulen positiv überrascht. Der Jury fiel die Auswahl schwer, deshalb haben wir im Vorstand der Stiftung beschlossen, das Preisgeld von 100.000 Euro auf 200.000 Euro zu erhöhen. Die prämierten Projekte besitzen eine hohe naturschutzfachliche Qualität und wir freuen uns sehr, wenn all diese Naturschutzideen umgesetzt werden können“, zeigt sich Gábor Wichmann, Geschäftsführer von BirdLife Österreich, Vorstand der Stiftung und Jurymitglied, begeistert.

Gemeinden, Vereine, Landwirte, Kindergärten und Schulen mit Strahlkraft

Die 28 PreisträgerInnen haben gemein, dass ihre Ideen nachhaltig und zukunftsweisend sind. So sollen NachahmerInnen eingeladen werden, in ihrer Umgebung Naturschutzprojekte zu organisieren und das vorhandene Wissen der Brennessel Projekte zu nutzen.

Alfred Riedl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes und Jurymitglied schwärmt: „Das Besondere an diesem Preis ist, dass sich ein weltweit tätiges Unternehmen wie die REWE International AG der Bedeutung von Nachhaltigkeit bewusst ist und Initiativen auf kommunaler Ebene aktiv unterstützt. Die eingereichten Projekte beweisen, dass sich unglaublich viele Menschen mit großer Überzeugung und

Ideenreichtum für unsere Natur engagieren. Besonders freut mich, dass so viele Kindergärten und Schulen von dem Preisgeld profitieren. Wo sonst ist das Geld besser eingesetzt als bei der nächsten Generation?“

Auch ab 2019 gibt es wieder die Möglichkeit bei Österreichs größtem Naturschutzpreis „Die Brennessel“ unter www.diebrennessel.at einzureichen.

„Ich gratuliere allen Preisträgern. Als Botschafter für Umweltbewusstsein setzen sie ein wichtiges Zeichen. Der Schutz heimischer Ressourcen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie bei ADEG und mit der Auszeichnung möchten wir mehr Bewusstsein für nachhaltige Projekte schaffen. Als Arbeitgeber vor Ort und Anbieter von lokalen und regionalen Produkten stärken auch die ADEG Kaufleute in ihrer Funktion als Nahversorger und Unternehmer Österreichs Gemeinden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Wertschöpfung in der Region und gewährleisten ein Aufrechterhalten des Versorgungskreislaufes, der bei lokalen Erzeugern beginnt und über kurze Routen ihren Weg zu den Kunden findet“, erzählt Alexandra Draxler- Zima, Vorstand ADEG und Jurymitglied der Brennessel.

€ 160.000 für die 12 Gewinnerprojekte der Kategorie Gemeinden, NPOs und Privatpersonen

Folgende Projekte freuen sich über eine Prämierung und die Finanzierung ihres Vorhabens:

1. Stadtgemeinde Gmünd: Ansiedelung von und Beweidung mit Wasserbüffel im Überschwemmungsgebiet Lainsitz. NÖ
2. Naturpark Hochmoor Schrems: Moorschutz in Schrems. NÖ
3. HBLFA Raumberg-Gumpenstein: Rekultivierung von Iriswiesen. Steiermark
4. Schäfer und Landwirt Thomas Schranz: Wanderschäferei Tiroler Oberland. Tirol
5. Natur im Garten mit Storchenhaus Marchegg, WWF und Die Garten Tulln: Revitalisierung von Naturschutzflächen mit gefährdeten Pflanzenarten im Naturschutzgebiet Marchegg. NÖ
6. Narzissenfestverein: Narzissenwiesen im Ausseerland schützen. Steiermark
7. Marktgemeinde Rabensburg: Schutz unserer Naturjuwelen im Natura 2000-Gebiet March-Thaya-Auen. NÖ
8. Landschaftspflegeverein Bergma(n)dl: Renaturierung einer wechselfeuchten Wirtschaftswiese „Himmelreich“. OÖ
9. Verein „Ramsar Gruppe Unser Moor“: Schau genau, ein Sonnentau - Zum Schutz der österreichischen Moore. Kärnten
10. Die Vogelwarte: Streuwiesen für Wachtelkönig und Goldenen Scheckenfalter. Steiermark
11. Alpenverein Leogang mit Naturpark Weißbach und bayrischen Saalforsten: Mahd einmähiger Wiesen im Naturpark Weißbach bei Lofer. Salzburg
12. Naturschutzbund Niederösterreich: Erhaltung der einzigartigen Felsrasen in Eggenburg. NÖ

€ 40.000 Euro für die 16 Gewinner der Kategorie Kindergarten und Schule:

Theorie mit Praxis verbinden und somit Samen für die Zukunft säen – diese NaturschützerInnen von Morgen können dank der Preisgelder ihre Pläne nun bald in die Tat umsetzen:

1. erster Naturpark Kindergarten Österreichs, der Naturparkkindergarten Draßburg, Wachsen mit der Natur. Burgenland
2. Volksschule St. Georgen im Lavanttal: Jeder Nützlich braucht einen Schützling. NÖ
3. Naturpark Jauerling-Wachau: Jauerlinger Saftladen – Jauerlinger Volksschulen und die Streuobstwiesen. NÖ
4. Gemeinde Biberbach mit Volksschule: Anlegen von Insektenweiden in Biberbach.NÖ
5. NÖ Landeskinderknoten, Mittelstraße, Wolkersdorf: Bienen – Schmetterlinge – Vögel – Was tut sich da?
6. Volksschule Gloggnitz: Das große Krabbeln – Gloggnitz auf dem Weg zur Insektenstadt. NÖ
7. Volksschule St. Thomas am Blasenstein, OÖ: Schmetterling-und bienenfreundlicher Schulgarten
8. Volksschule Mittertreffling, OÖ: Schmetterlingsparadies – Heckentage und Schmetterlinge in Engerwitzdorf
9. Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg: Historischer Lungauer Schau-Streuobstgarten, Obst als ein Stück Kulturgut. Salzburg
10. Umwelt-Bildungs- Zentrum Steiermark: Unter Schusterkäfer und Knopfblumen – die „Wiese der Kinder“. Steiermark
11. Nationalpark Gesäuse mit NMS und Kindergarten Admont: Papilio. Steiermark
12. BG/BRG/SRG Reithmannstraße: Pflanzentauchen – Blumenlaufen. Tirol
13. Bundesrealgymnasium und Wirtschaftskundliches Gymnasium Franklinstraße 26, Wien: Biotop im Schulgarten. Wien
14. Iqra Kindergarten, Wien: Raupen, Schmetterlinge und Pustebumen. Wien
15. Neue Mittelschule Plankenmaisstraße, Wien: Schmetterlingswiese. Wien
16. Volksschule Rötzergergasse, Wien: Urbanes Naturerleben. Wien

Das Nachrichtenvideo zur Preisverleihung finde Sie [hier](#).

Alle 28 Preisträger mit Projektbeschreibungen www.diebrennessel.at

Bildtext und Photocredit zum übermittelten Bildmaterial:

Bild 1: Gruppenfoto - PreisträgerInnen mit Jury des Naturschutzpreises „Die Brennessel“

Bild 2: Gruppenfoto - PreisträgerInnen mit Jury des Naturschutzpreises „Die Brennessel“

Bild 3: v.l.n.r. Die Jury der Brennessel mit Stiftung Blühendes Österreich: Alfred Riedl (Präsident Österreichischer Gemeindebund), Anna Steindl (Bürgermeisterin Wolkersdorf), Ronald Würflinger (Geschäftsführer Blühendes Österreich), Alexandra Draxler- Zima (Vorstandsvorsitzende ADEG), Franz Maier (Präsident Umweltdachverband), Tanja Dietrich Hübner (Leitung Nachhaltigkeit REWE International AG), Gábor Wichmann (Geschäftsführer BirdLife Österreich)

Photocredit: Blühendes Österreich - REWE International gemeinnützige Privatstiftung/Robert Harson

Rückfragehinweis: Mag. Manuela Achitz, Kommunikation Blühendes Österreich, +43 676 7117450, m.achitz@bluehendesoesterreich.at